



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 18.02.2019

Niederschrift

24. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 14.02.2019

Anwesend:

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Hansgeorg Münch

Ausschussmitglied

Herr Heiko Handschuh

Herr Siegfried Hartleif

Herr Norbert Knöll

Frau Miriam Mohr

Stellvertretendes Mitglied

Herr Dennis Alfonso Muñoz

Vertreter für Oliver Schröbel

Frau Pia Eckert-Graulich

Vertreterin für Mathias Horn

Herr Martin Kleine

Vertreter für Karlheinz Müller

Herr Klaus Scheuermann

Vertreter für Dr. Fritz Roth

Fraktionsvorsitzender

Herr Dr. Fritz Roth

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Matthias Kreh

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

Magistrat

Herr Stadtrat Richard Fikar

Herr Stadtrat Karl-Heinz Jung

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Herr Stadtrat Reinhold Ritter

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Daum

Verwaltung

Herr Ingo Huber

Schriftführerin

Frau Andrea Schickedanz

Nicht anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Karlheinz Müller

Entschuldigt;
Vertreten durch Martin Kleine

Ausschussmitglied

Herr Mathias Horn

Entschuldigt;
Vertreten durch Pia Eckert-Graulich

Herr Oliver Schröbel

Entschuldigt;
Vertreten durch Dennis Alfonso Munoz

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:03 Uhr

Tagesordnung:

24. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 14.02.2019

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Mitteilungen des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrats
 - 4.1. Beitritt zum Förderverein des Fritz-Bauer-Institutes
Vorlage: /0141/2019
 - 4.2. Spenden- und Sponsoringlisten 2018
Vorlage: FB2/0426/2019
5. Beratung der Tagesordnung der 27. Stadtverordnetenversammlung am
21.02.2019
 - 5.1. Holzvermarktung
Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)
Vorlage: FB1/2985/2019
 - 5.2. Haushalt 2019
 - 5.3. Stellplatz- und Ablösesatzung der Stadt Groß-Umstadt
Vorlage: FB5/1269/2019
 - 5.4. Bessere Lesbarkeit des Haushaltsplans; Antrag der CDU-Fraktion vom
16.01.2019
Vorlage: CDU/0025/2019
6. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Münch eröffnet die 24. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Gegen die Niederschrift der 23. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.01.2019 liegen keine Einwendungen vor.

Zu TOP 3 Mitteilungen des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Herr Münch teilt mit, dass keine Mitteilungen vorliegen.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrats

Erster Stadtrat Macht

berichtet über die Entwicklung der Grundsteuer B im Vergleich der kreisangehörigen Kommunen und verteilt eine durch Herrn Huber erstellte Übersicht für jede Fraktion (wird als Anlage dem Protokoll beigelegt). In diesem Zusammenhang weist Herr Huber darauf hin, dass im Rahmen der Haushaltskonsolidierung Ziele vereinbart wurden, um die Straßenbeitragssatzung zu vermeiden. Dabei sei die Senkung der Grundsteuer B an Bedingungen geknüpft worden, die derzeit noch nicht erfüllt seien. Weiterhin wird die ausgeteilte Grafik durch ihn erläutert.

Ausschussmitglied Handschuh äußert sein Unverständnis darüber, dass sich die Verwaltung einbringt, bevor eine politische Diskussion über den entsprechenden Antrag stattgefunden habe. Erster Stadtrat Macht erwidert hierauf, dass man mit der Übersicht lediglich sachliche Informationen zur Verfügung gestellt habe.

Zu TOP 4.1 Beitritt zum Förderverein des Fritz-Bauer-Institutes Vorlage: /0141/2019

Ausschussmitglied Handschuh merkt an, dass der angedachte Betrag von 60,-- Euro eine Steigerung von 100% erfahren habe. Er hätte sich gewünscht, dass dies wie vereinbart vor Abschluss noch einmal besprochen worden wäre.

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadt Groß-Umstadt tritt dem Förderverein des Fritz-Bauer-Institutes bei. Der selbst festzulegende Beitrag wird auf 120,--EUR p.a. festgesetzt.

Zur Kenntnis genommen

Zu TOP 4.2 Spenden- und Sponsoringlisten 2018
Vorlage: FB2/0426/2019

Herr Kleine freut sich über die großzügige Spende von Musikinstrumenten für die Kitas und fragt nach, wie dieser Betrag verwendet wurde.

Inhalt der Mitteilung

Beigefügt überlassen wir Ihnen die Spenden- und Sponsoringlisten aus 2018.

Zur Kenntnis genommen

Zu TOP 5 Beratung der Tagesordnung der 27. Stadtverordnetenversammlung am 21.02.2019

Zu TOP 5.1 Holzvermarktung
Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)
Vorlage: FB1/2985/2019

Herr Scheuermann spricht sich zum wiederholten Male für den Zusammenschluss in einer größeren Einheit aus. Ein südhessischer Verband wäre seiner Meinung nach erstrebenswert.

Herr Handschuh merkt an, dass wohl nicht alle aufgelisteten Kommunen teilnehmen werden und erkundigt sich nach sich daraus ergebenden Konsequenzen. Erster Stadtrat Macht teilt hierzu mit, dass die ermittelte Größenordnung, um auf dem Markt bestehen zu können, von 100.000 Festmeter erreicht werde. Sollten nicht alle Kommunen bis zum Stichtag beschlossen haben, sei vorgesehen mit einem kleineren Kreis zu beginnen und die übrigen dann aufzunehmen.

Herr Handschuh merkt an, dass beim Sinken der Holzmenge schon eine Erweiterung in den waldreichen Süden (Bergstraße/Odenwald) in Betracht gezogen werden sollte.

Hierzu teilt Herr Kleine mit, dass die strukturellen Unterschiede das Problem seien. Er befürwortet die Prüfung von Alternativen bei eintretenden Veränderungen.

Abschließend merkt Herr Knöll an, dass die Verhandlungen mit dem Odenwald ergebnislos seien, da dieser Bereich nicht auf weitere Mitglieder angewiesen sei und eine bessere Holzqualität habe.

Weiterhin erkundigt sich Herr Handschuh, ob der Sitz der Anstalt in Groß-Umstadt in der Verwaltung angedacht sei. Hierzu teilt Erster Stadtrat Macht mit, dass man sich eine Unterbringung in städtischen Räumlichkeiten vorstellen könne, aber noch kein Konzept vorliege. Die Anstalt selbst handle unabhängig.

Herr Hartleif erkundigt sich, warum der Teil „Vorlage des Jahresabschlusses“ in der

neu vorgelegten Satzung herausgenommen wurde. Hierzu teilt Erster Stadtrat Macht mit, dass hier Änderungen des RP eingearbeitet wurden. Es könne sein, dass dies an anderer Stelle zu finden sei.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Umstadt beschließt zur Vermarktung der in ihrem Wald anfallenden Hölzer im Sinne einer nachhaltigen Bewirtschaftung ihres Waldes als Element der Daseinsvorsorge für ihre Bevölkerung und die Öffentlichkeit die Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit dem Namen

Holzkontor Darmstadt-Dieburg-Offenbach AöR

gemeinsam mit den nachgenannten Städten und Gemeinden

Alsbach-Hähnlein, Babenhausen, Bickenbach, Darmstadt, Dieburg, Dietzenbach, Dreieich, Egelsbach, Eppertshausen, Fischbachtal, Griesheim, Groß-Bieberau, Groß-Zimmern, Hainburg, Langen, Mainhausen, Messel, Modautal, Mühlheim am Main, Mühlthal, Münster (Hessen), Ober-Ramstadt, Obertshausen, Otzberg, Reinheim, Rödermark, Rodgau, Roßdorf, Schaafheim, Seeheim-Jugenheim, Seligenstadt und Weiterstadt.

Die Anstalt entsteht durch Vereinbarung ihrer Errichtung, welche am Tage nach der letzten öffentlichen Bekanntmachung wirksam wird.

2. Gleichzeitig beschließt die Stadtverordnetenversammlung die als Anlage 1 vorgelegte Satzung. Diese tritt gleichzeitig in Kraft. Sie beinhaltet folgende Kernpunkte:
 - Das Stammkapital beträgt 50.000 EUR. Es wird durch die Städte und Gemeinden in gleichen Anteilen erbracht. Demnach sind durch die Stadt Groß-Umstadt bei 32 Anstaltsträgern 1.562,50 € zu erbringen. Mit vorliegender Beschluss der Gründung ist ein entsprechender Investitionstitel im Haushalt 2019 der Stadt Groß-Umstadt einzuplanen. Ein gesonderter Änderungsantrag zum laufenden Haushalt erübrigt sich.
 - Verwaltungsratsmitglieder sind die Oberbürgermeisterinnen/ Oberbürgermeister/Bürgermeisterinnen/Bürgermeister einer jeden Anstaltsträgerin.
 - Der Magistrat wird beauftragt, die für die Gründung der AöR erforderlichen weiteren Verfahrensschritte vorzubereiten und die bereits mit der Kommunalaufsicht vorabgestimmte Satzung zum Abschluss zu bringen.
3. Der Bürgermeister als Vertreter im Verwaltungsrat der AöR wird im Rahmen der dortigen Abstimmungsprozesse insbesondere ermächtigt:
 - den Sitz und die Standorte der Anstalt festzulegen;

- den Entschädigungssatz je verkauften Festmeter festzulegen;
- den Geschäftsplan zu erarbeiten und den Aufbau der Team- und Organisationsstrukturen zu begleiten.

Abstimmungsergebnis:

8 Jastimmen
1 Enthaltung (FDP)

Zu TOP 5.2 **Haushalt 2019**

Da zum Haushalt 2019 keine weiteren Änderungsanträge eingegangen sind, wird über den Punkt nicht beraten.
Es erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Zu TOP 5.3 **Stellplatz- und Ablösesatzung der Stadt Groß-Umstadt** **Vorlage: FB5/1269/2019**

Erster Stadtrat Macht erläutert die vorgesehene Änderung.
Die Formulierung der Begründung in der Beratungsvorlage wird von Herr Kleine als sehr verständlich gelobt.
Da die angesprochene Fahrradabstellplatzverordnung durch das Land Hessen noch nicht beschlossen ist, soll der Punkt in die nächste Stadtverordnetenversammlung geschoben werden und nochmals im Bauausschuss und Haupt- und Finanzausschuss aufgerufen werden.

Zu TOP 5.4 **Bessere Lesbarkeit des Haushaltsplans; Antrag der CDU-Fraktion vom 16.01.2019** **Vorlage: CDU/0025/2019**

Bei der Vorstellung des Antrags durch Herrn Handschuh bezieht er sich auf einen Antrag der Grünen vom 03.02.2014. Hierzu merkt Herr Kleine an, dass die Formulierung nicht eindeutig sei und hier eine Nachbesserung erfolgen sollte.

Ziel der CDU-Fraktion ist die besondere Ausweisung von Veränderungen der Haushaltsansätze von über 10000,- Euro und mindestens 30% Abweichung nach oben.

Zu der Anmerkung von Herr Hartleif, dass es doch bereits einen Beschluss gebe, wird festgestellt, dass es sich bei dem gefassten Beschluss um den Bereich Budgetüberschreitungen handelt und im nun gestellten Antrag um Haushaltsansätze.

Herr Handschuh teilt mit, dass der Antrag von der Fraktion überarbeitet wird und für den nächsten Sitzungslauf vorliegen wird.

Zu TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Herr Scheuermann moniert erneut die Beleuchtung an der Mehrzweckhalle in Wiebelsbach. Hierzu teilt Stadtrat Kerkau mit, dass am Abend vorher eine Besichtigung im Dunkeln mit Ortsvorsteher und Bauamt stattgefunden habe.

Weiterhin stellt Herr Scheuermann fest, dass zu Zeiten von Bürgermeister Köbler alle Stadtverordneten im Ausschuss ein Rederecht hatten und findet die enge Auslegung der Geschäftsordnung nicht zielführend für politischen Austausch. Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass die heutige Geschäftsordnung so beschlossen wurde und somit auch anzuwenden sei.

Herr Handschuh verweist erneut auf die Problematik, dass ein Anlieger in der Verbindung von Curtigasse/Rodensteiner Straße durch das Parken seines Fahrzeuges eine Sackgassensituation herstellt und bittet den Bürgermeister als Ordnungsbehörde hier tätig zu werden.

Herr Daum erkundigt sich, ob die im Ortsbeirat Umstadt erwähnte erneute Ausschreibung für das Kiosk am Bahnhof erfolge und fragt nach der Fertigstellung der Baumaßnahme, die mit Ende Mai beantwortet wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Münch um 21:03 Uhr die Sitzung.

Hansgeorg Münch

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Andrea Schickedanz

Schriftführerin